

Europäischer Aktionstag am 2. und 3. April 2004



Vorstands-Mitteilung

11.02.2004

01/2004/03

Herausgeber Jürgen Peters
Aktenplan 26
Telefon 2814
Fax 2323
E-Mail Hans-Juergen.Urban@igmetall.de

Empfänger Alle Verwaltungsstellen, Bezirksleitungen, Bildungsstätten und Abteilungen beim Vorstand

Zur Kenntnis an Alle Mitglieder des Vorstandes, des Kontrollausschusses und an den Gesamtbetriebsrat

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

im Dezember 2003 hat der Europäische Gewerkschaftsbund (EGB) nach ausführlicher Diskussion beschlossen, die nationalen Gewerkschaftsbünde zum 2./3. April 2004 zu einem europaweitern Aktionstag aufzurufen.

In seiner Sitzung am 3. Februar 2004 hat sich der DGB Bundesvorstand diesem Beschluss angeschlossen.

Zur Durchführung und inhaltlichen Ausführung des Europäischen Aktionstages wurden folgende Eckpunkte beschlossen:

- Am 2. April 2004 wird eine Tagung zum Thema „Mitbestimmung in Europa“ (Arbeitstitel) stattfinden. Geplanter Veranstaltungsort ist Berlin. Organisiert werden soll die Tagung durch den DGB mit Unterstützung durch die Hans-Böckler-Stiftung.
- Am 3. April 2004 sind dezentrale Großkundgebungen vorgesehen. Als Kundgebungsorte wurden Berlin, Köln und Stuttgart festgelegt.
- Das Motto des Aktionstages soll lauten: „Aufstehen, damit es besser wird!“. Dieses Motto ist auch die Überschrift eines Aufrufes, auf den sich die Mitgliedsgewerkschaften des DGB geeinigt haben (siehe dazu Anlage).
- Der gemeinsame Europäische Aktionstag soll einerseits die europaweiten Proteste gegen den fortschreitenden Sozialabbau in den Ländern der EU bündeln. Zugleich und darüber hinaus soll er jedoch die gewerkschaftlichen Forderungen für ein soziales Europa zum Ausdruck bringen.
- Der Aktionstag der Europäischen Gewerkschaften ist als ein „Bündnisprojekt“ angelegt. Im Aufruf des DGB heißt es dazu wörtlich: „Wir rufen alle Bürgerinnen und Bürger, sowie alle demokratischen Organisationen und Bewegungen auf, am 3. April 2004 gemeinsam für sozial gerechte Reformen in Deutschland und Europa zu demonstrieren.“ Dieser Aufruf zur gemeinsamen Demonstration richtet sich insbesondere an Kirchen, Wohlfahrtsverbände sowie die globalisierungskritischen sozialen Bewegungen wie ATTAC, Erwerbsloseninitiativen und andere.

Der Vorstand der IG Metall hat sich auf seiner Sitzung am 10. Februar 2004 dafür ausgesprochen, den Europäischen Aktionstag aktiv zu unterstützen. Die IG Metall sieht in dieser europaweiten Aktivität die Chance für eine soziale Bürgerbewegung gegen Sozialabbau und für die solidarische Erneuerung des europäischen Sozialmodells. Ziel der Gewerkschaften ist es, der Politik des Sozialabbaus und des Angriffs auf Arbeitnehmerrechte solidarische Alternativen der Gewerkschaften entgegen zu setzen.

Organisation und Finanzierung des Europäischen Aktionstages in Deutschland werden durch den DGB übernommen.

Weitere Informationen zu Vorbereitung und Ablauf des Europäischen Aktionstages sowie unterstützende Materialien werden Euch in den nächsten Tagen zugehen.

Mit freundlichen Grüßen

Jürgen Peters

Anlage

Aufruf des DGB zum Europäischen Aktionstag am 3. April 2004

http://igmintern.igmetall.de/ingang/infos/Mobilisierungsflyer_A4_vorab2.pdf